

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München.

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

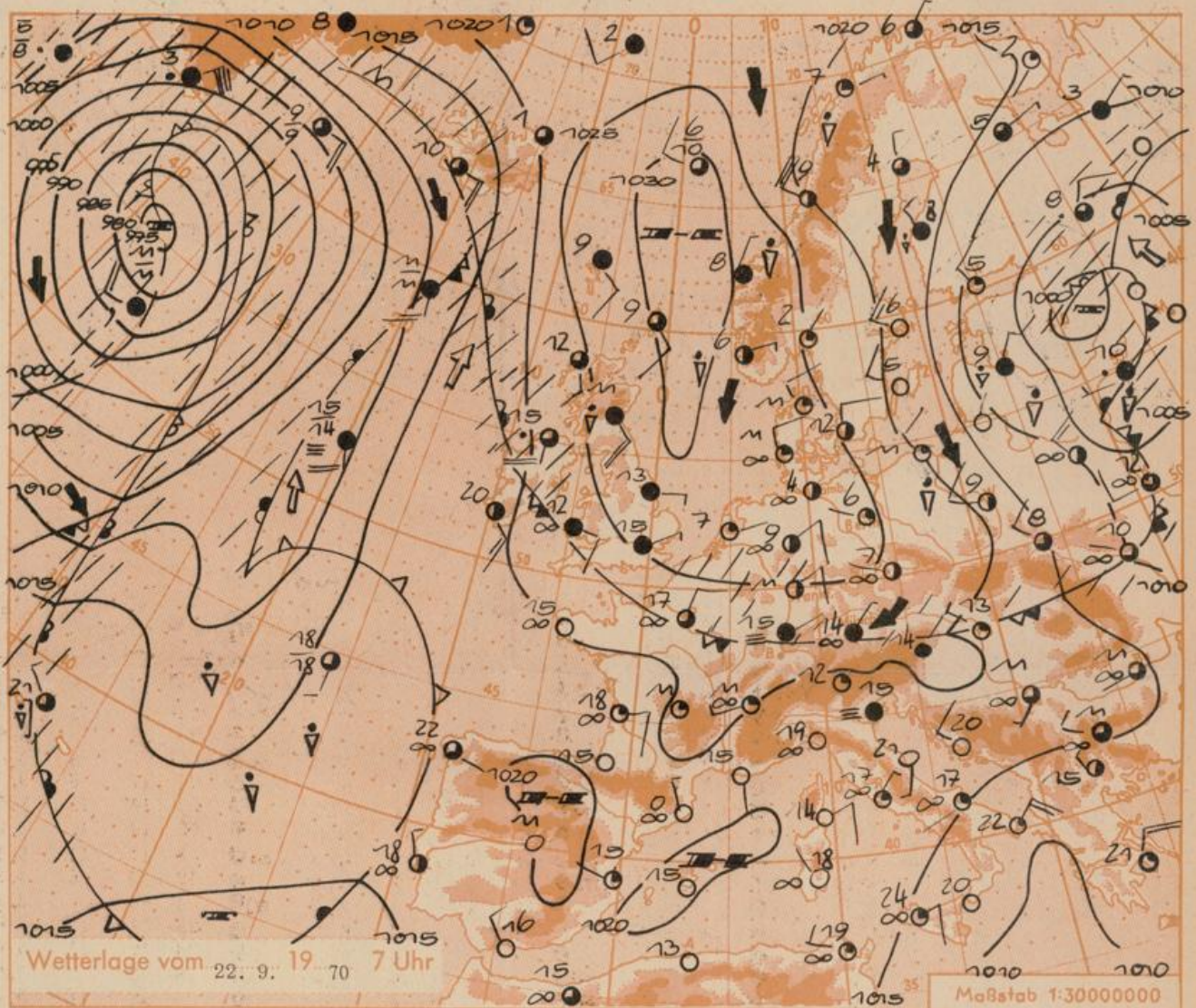
Wetterbericht für

Mittwoch, 23. September 1970

Nummer 265

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/2 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ Nebel
 - ☉ Niesel
 - Regen
 - * Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Graupeln
 - ▲ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 -] nach.....
 - Niederschlagsgebiet
- 11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
Symbol m/sec km/h
- | | |
|------|-------------------------|
| ○ | still oder sehr schwach |
| ○ | um 1 1-5 |
| ○ | 2,5 6-13 |
| ○ | 5 14-22 |
| ○ | 7,5 23-31 |
| ○ | 10 32-40 |
| ○ | 22,5 77-85 |
| ○ | 25 86-94 |
| usw. | |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte, an denen auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Der Montag war in Bayern der letzte warme Tag der vorausgegangenen, zonal von West nach Ost angeordneten Hochdruckzone: die Tagestemperaturen erreichten bei vielfach nur leicht gestörtem Sonnenschein 21 bis 24 Grad; noch auf dem Wendelstein wurde 12 Grad Wärme verzeichnet. Nach der Umstellung der Großwetterlage auf ein Hochdruckzentrum über Nordsee und Nordmeer ist mittlerweile kühlere Luft aus nördlichen Breiten bis zu den Alpen vorgedrungen und hat hier stärkere Bewölkung, aber nur vereinzelt Niederschlag gebracht. Die beginnende Abkühlung machte sich in Bayern zunächst vor allem in den Frühtemperaturen der Bergstationen bemerkbar, wo z. B. der Große Falkenstein einen Temperaturrückgang in 24 Stunden von 10 auf 3 Grad hatte. Im Flachland zeigte sich die Abkühlung besonders deutlich in Norddeutschland: hier wartete Hamburg sogar mit einem 24-stündigen Temperaturrückgang von 12 Grad auf.

Während das am Montag über der Ostsee liegende Teiltief nach Westrußland abzog, läßt der über Mittel- und Nord-europa erkennbare Luftdruckanstieg eine schnelle Ausweitung des vorerwähnten Hochdruckzentrums gegen Deutschland erwarten, was auch in Südbayern wieder Wolkenrückgang verursachen dürfte. In klaren Nächten ist dabei örtliche Frostgefahr nicht ausgeschlossen.

Vorhersage für Mittwoch

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs, besonders am Alpenrand, noch stärkere Wolkenfelder, zum Teil Hochnebel, im übrigen von Norden her zunehmende Aufheiterung, die allmählich auch im Gebirge an Raum gewinnen wird. Berge zumindest zeitweilig wieder frei. Schwacher bis mäßiger, im Hochgebirge frischer Wind aus Nord bis Ost. Tageserwärmung auf 14 bis 18 Grad, Frostgrenze in der Höhe etwas unter 3000 m, später steigend.

Weitere Aussichten: Häufig sonnig mit mäßiger Tageserwärmung, nachts örtlich Frostgefahr in Bodennähe.